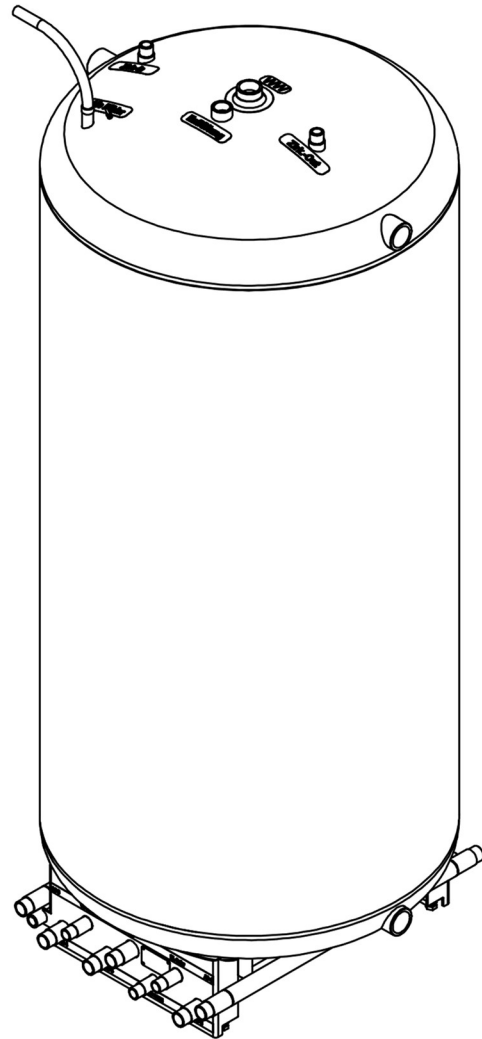


Bedienungsanleitung

Schichtenspeicher

Warmwasser Aufbereitung

<u>ECOLINK</u>	- New
<u>DUOLINK</u>	- Cool
<u>COMFORTLINK</u>	- Sun
	- City
<u>POWERLINK</u>	- Basic
	- Plus
	- Sun
	- City
<u>SATELLITE</u>	- 750
	- 950



INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	2
VIELEN DANK	2
BITTE BEACHTEN SIE	2
FÜR FACHPERSONAL	2
FÜR ANWENDER	2
ERGÄNZENDE DOKUMENTE	2
ALLGEMEINES	3
LIEFERUMFANG	3
WARNHINWEISE	3
SACHGEMÄÙE VERWENDUNG	4
HAFTUNGSAUSSCHLUSS	4
SICHERHEITSHINWEISE	5
SYMBOLBESCHREIBUNG	6
BEGRIFFSERKLÄRUNG	7
ABKÜRZUNGEN	7
TECHNISCHE DATEN	8
FUNKTION DER SPEICHER:	8
LEISTUNGSÜBERSICHT ALLER SPEICHER	10
ANSCHLÜSSE OBEN	11
VOR DER MONTAGE	13
MONTAGEANLEITUNG	13
POSITIONIERUNG DER TEMPERATUR-FÜHLER	16
MONTAGE DER ISOLIERUNG	18
INBETRIEBNAHME	20
WARTUNGSANLEITUNG	27
ENTSORGUNG	28

VORWORT

VIELEN DANK

Dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt der LINK3 GmbH entschieden haben. Bitte lesen Sie diese Anweisungen sorgfältig durch, um die Leistung und Effizienz dieses Produkts optimal zu nutzen.

BITTE BEACHTEN SIE

Dieses Dokument muss dem technischen Stand zum Zeitpunkt der Ausstellung entsprechen. Die LINK3 GmbH behält sich das Recht vor, die technischen Änderungen im Interesse der Weiterentwicklung vorzunehmen.

FÜR FACHPERSONAL

- Lesen sie alle Kapitel in der Bedienungsanleitung.
- Stellen Sie bei Bedarf zusätzliche autorisierte oder lizenzierte Fachkräfte ein.
- Sorgen Sie für die Einweisung des Bedieners in die Verwendung des Speichers.
- Übergeben Sie diese Bedienungsanleitung dem Endverbraucher zur sicheren Aufbewahrung.

FÜR ANWENDER

- Sie sind verantwortlich für den sicheren Betrieb und die Wartung der gesamten Anlage.
- Bevor Sie den Speicher verwenden, lesen Sie die nächsten Kapitel:
 - *Allgemeines*
 - *Gebrauchsanweisung*
 - *Sicherheitshinweise*
 - *Allgemeine Wartungsanleitung*
- Wenn Sie die Anleitung nicht verstehen oder weitere Fragen haben, wenden Sie sich an das Fachpersonal Ihres Fachhändlers.
- Halten Sie die Bedienungsanleitung und alle ergänzenden Dokumente immer griffbereit.

ERGÄNZENDE DOKUMENTE

Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung (CE) wird allfällig als separates erforderliches Dokument geliefert.
(Betrifft zB. Sonderspeicher mit höherer Druckstufe)

ALLGEMEINES

Diese Bedienungsanleitung wurde nach den Anforderungen der Druckgeräterichtlinie RL 2014/68/EU erstellt. Die tatsächliche Nutzung des Speichers hängt von der Gesamtanlage vor Ort ab.

Der Fachhändler oder der Betreiber sind für die Dokumentation über den Betrieb der gesamten Anlage verantwortlich.

LIEFERUMFANG

- Schichtenspeicher
- Typenbezeichnung
- Gebrauchsanleitung
- Temperaturfühler Set
- Ergänzende Dokumente

WARNHINWEISE

Achtung!



- ▶ Bezieht sich auf eine Aussage, die auf eine behindernde Gefahr, einen ernsthaften Schaden oder ein Unglück hinweist.
- ▶ Bezieht sich auf eine Handlung, die auf ein vorsichtiges, umsichtiges Verhalten zeigt.

Anmerkung!



- ▶ Bietet ergänzende Informationen.
- ▶ Ein hilfreicher Hinweis oder ein Tipp, um dem Benutzer zu helfen.

SACHGEMÄRE VERWENDUNG

Der Speicher ist für die Erwärmung bzw. Kühlung von Heizungswassers durch einen oder mehrere Wärme- bzw. Kälteerzeuger bestimmt. Dabei ist darauf zu achten, dass der Speicher im Temperaturbereich von min. 17°C bis max. 95°C betrieben wird. Wird der Speicher mit Temperaturen bis maximal 7°C abgekühlt (aktives Kühlen), so ist für den Betrieb unter 17°C bauseitig (je nach Kondition des Aufstellungsortes) eine kältgerechte Isolierung herzustellen. LINK3-Speichertechnik dient zum exergetisch (wärmebezogen) optimalen Verwalten von unterschiedlichen Temperatur- und Massenströme. Durch dieses Management wird nutzbare Energie (= Exergie) maximal genutzt, und einzusetzender Energieträger am Wärme- oder Kälteerzeuger reduziert. Weiters sind LINK3-Speichersysteme als Kombispeicher ausgeführt, und beinhalten einen Trinkwarmwasserbereiter. Dieser gilt der österreichischen Norm entsprechend aufgrund der 3 Liter / 100 kW-Regel als Trinkwarmwasserspeicher, kann jedoch unter Berücksichtigung spezifischer Vorgaben auch als Trinkwarmwasserbereiter im Durchlaufprinzip verwendet werden. Beachten Sie dazu die Vorgaben der geltenden Normen und Richtlinien, sowie die anlagenbezogenen Vorgaben für Dimensionierung, Planung, Ausführung und Betriebsweise durch LINK3. Unsachgemäßer Betrieb, besonders im Hinblick auf die zulässigen Temperaturen, Drücke und Mediumsqualitäten können zu Schäden und Unfällen führen, und führen unweigerlich zum Verlust der Gewährleistung und/oder Garantie.

Die Einhaltung des bestimmungsgemäßen Verwendungszwecks umfasst insbesondere auch die Beachtung folgender Punkte:

- Lesen und Befolgen dieser Bedienungsanleitung
- Die Isolierung des LINK3-Speichers gemäß den vorgegebenen Normen und Richtlinien
- Installation und Wartung von Sicherheitseinrichtungen nach EN 7647
- Die Auslegung des Heizkreises nach EN 12828
- Die Verwendung von Komponenten und Materialien, die allen geltenden Richtlinien, Normen und Vorschriften entsprechen
- Einhaltung der Betriebsgrenzen des Speichers
- Eine Inbetriebnahme und Betriebsführung nach allen geltenden Richtlinien, Normen und Vorschriften entsprechend der Nutzung des Speichers

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Notwendige Reparaturen während der Garantiezeit dürfen nur von den von der LINK3 GmbH autorisierten Fachfirmen durchgeführt werden. Unkoordiniertes Vorgehen führt zum Verlust der Gewährleistungs- und Garantieansprüche. Zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistung beträgt die Herstellergarantie lt. AGB LINK3 für den Schichtspeicher 3 Jahre.

Das Recht auf Gewährleistung und Garantie erlischt:

- Bei unsachgemäßem Gebrauch
- Wenn der LINK3-Speicher oder Komponenten des LINK3-Speichers ohne ausdrückliche, schriftliche Zustimmung des Herstellers verändert, umgebaut oder entfernt werden.

Achtung!



- ▶ Die LINK3 GmbH haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch oder unbefugte Änderungen oder Eingriffe entstehen!

SICHERHEITSHINWEISE

Achtung!



- ▶ Füllen und testen Sie den LINK3-Speicher niemals mit Flüssigkeiten, die nicht in der Bedienungsanleitung aufgeführt sind. Der Heizwasserspeicher kann nur mit Wasser und Stickstoff verwendet werden (wenn das Modell über das eingebaute Ausdehnungsgefäß verfügt.)
- ▶ Zur Dichtheitsprüfung des Heizkreises mit Wasser, einen Prüfdruck von max. 2,5 bar einstellen. der Speicher ist mit einem direkt angeschlossenen, nicht absperzbaren Sicherheitsventil für max. Betriebsdruck 3 bar auszustatten.

Achtung!



- ▶ Der Speicher kann während des Transports umkippen. Verwenden Sie nur zertifizierte Werkzeuge und Hilfsmittel für die Manipulation während des Transports (Gabelstapler oder manueller Hubwagen).
- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise für den Transport schwerer Lasten.
- ▶ Tragen Sie während der Manipulation geeignete Schutzausrüstung.
- ▶ Verwenden Sie keine Verlängerungen von Rohranschlüssen zur Tragehilfe! Nur die seitlich eingeschweißten 6/4" Zoll Anschlussmuffen können zu Tragezwecke auf ca. 100mm verlängert werden.

Empfehlung!








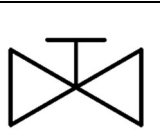

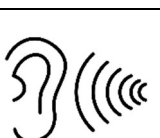


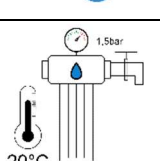
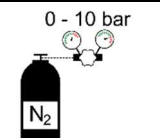
- ▶ Verwenden Sie Zubehör nur dann, wenn es allen geltenden Richtlinien und Normen entspricht.

VERLUST DER GARANTIE!



- ▶ Wenn Sie Beschädigungen oder Wasserlecks am Speicher bemerken, machen Sie unmittelbar Meldung bei LINK3, und weisen Sie in Absprache mit LINK3 nur qualifiziertes Personal an, allfällige genehmigte Reparaturen durchzuführen.
- ▶ Dokumentieren Sie möglichst durch Bildmaterial entsprechend die Vorher- und Nachhersituation der Reparatur und berichten Sie umgehend an LINK3.
- ▶ Wenn Sie Änderungen an der gesamten Anlage oder den Komponenten vornehmen möchten, informieren Sie Ihren Fachhändler.

SYMBOLBESCHREIBUNG

	<p>Die CE-Kennzeichnung bedeutet, dass ein Produkt vom Hersteller bewertet wurde und die EU-Anforderungen an Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz erfüllt.</p>
	<p>Das Recycling-Symbol wird verwendet, um uns zu helfen, verschiedene Arten von Verpackungen zu identifizieren und zu erkennen, ob sie recycelt werden können.</p>
	<p>An einem trockenen Ort lagern.</p>
	<p>Sichtprüfung auf Beschädigungen!</p>
	<p>Verwenden Sie Transportwerkzeuge, um das Gerät zu manipulieren (z. B. manuelle oder elektrische Gabelstapler).</p>
	<p>Manuelles oder automatisches Ventil in Stellung "AUF" (ungehinderter Durchfluss).</p>
	<p>Manuel or auto Manuelles oder automatisches Ventil in Stellung "ZU" (eingeschränkter Durchfluss).</p>
	<p>Achten Sie auf Geräusche!</p>
	<p>Überprüfen Sie auf abgehende Luft (aus dem Inneren des Speichers in die Umgebung).</p>
	<p>Prüfen Sie, ob Wasser tropft/ausläuft/herausfließt.</p>
	<p>(Chemisch) aufbereitetes Wasser mit festgelegtem Druck und Temperatur (gemäß den Normen des Heimatlandes).</p>
	<p>Inertgas zum Abfüllen (z. B. Stickstoff – N) unter dem dafür vorgesehenen und eingestellten Einfüll-Vordruck von 0,5 bis max. 1 bar.</p>

BEGRIFFSERKLÄRUNG

FACHPERSONAL

Personen, die eine dem Fachgebiet entsprechende zertifizierte bzw. Qualifikation nachweisen können. Spezialisiertes und konzessioniertes Personal kennt und befolgt die geltenden Richtlinien, Normen und Vorschriften seines Bereichs.

ANWENDER

Personen, die einen LINK3-Schichtspeicher benutzen, bedienen, warten und reinigen.

WASSER

Wasser wird in Brauchwasser und Trinkwasser unterteilt. Im Gegensatz zu Brauchwasser ist Trinkwasser für den menschlichen Verzehr geeignet. Darüber hinaus wird Trinkwasser auch in vielen Bereichen des täglichen Lebens verwendet.

HEIZUNGSWASSER

Wasser, das als Wärmeträgerflüssigkeit (nach VDI 2035) in einem geschlossenen, meist mit Überdruck ausgestatteten Heiz- oder Kühlkreislauf zirkuliert. Heizungswasser wird besonders im Anwendungsbereich der LINK3-Technologie auch als Speicherwasser verwendet. Der Tank ist innen unlackiert und hat keinen Korrosionsschutz. Ist die Heizungsanlage jedoch mit Rohren oder Bauteilen ausgestattet, die nicht sauerstoffdiffusionsdicht ausgelegt sind, muss dem Heizungswasser ein geeigneter Korrosionsschutzinhibitor zugesetzt werden. Der Heizkreislauf muss mit aufbereitetem Heizungswasser nach VDI-Richtlinie 2035, Blatt 2 befüllt sein. Der Betrieb außerhalb der VDI-2025 gilt als unsachgemäße Verwendung und führt zum Verlust der Gewährleistungs- und allfälliger Garantieansprüche.

ABKÜRZUNGEN

WW	Warmwasseranschluss am Speicher oben
WW50%	Warmwasseranschluss 2. Wärmetauscher mit 50% Leistung gegenüber dem Haupttauscher
WW100%	Warmwasseranschluss Haupttauscher mit 100% POWERLINK-Leistung gegenüber 2. Tauscher
KW	Kaltwasseranschluss am Speicher unten
ZIRK.In	Zirkulationsanschluss zur unmittelbaren Anbindung an die Zirkulationsleitung
Zirk. Out	Zirkulationsanschluss zur unmittelbaren Anbindung an die Warmwasserleitung
Alle Fühler	Fühlerrohr für bis zu 7 Fühler mit Fühlerkopf 6mm (bei Abweichung entsprechend veränderl.)
Entlüftung	Entlüftung Speicher für den Heizwasserbereich = oberster Punkt des Seichervolumens
FW-VL	Systemtrenntauscher für zB. Fern-/Mikronetz Vorlauf Primär zur direkten Übertragung
FW-RL	Systemtrenntauscher für zB. Fern-/Mikronetz Rücklauf Primär zur direkten Übertragung
AS 1 – 5	Heizkreisanschlüsse in den Ebenen 1 – 5 für Wärmeerzeuger und/oder -verbraucher
S-VL / S-RL	Vorlauf /Rücklauf Solarkreis oder sonstiger Hochtemperatur-Wärmerückgewinnung oder Energieentnahme (zB. Abtaulflächen, frostgeschützte Kreise, etc.)
N	Anschluss zur Entlüftung und Stickstoffbefüllung des integrierten Ausdehnungsgefäß
Entleerung	Entleerung an tiefster Stelle des Speichers
kW	Kilowatt
(k)Wp	(Kilo)Watt Peak

TECHNISCHE DATEN

FUNKTION DER SPEICHER:

FUNKTIONEN:

Ein- und Ausströmen von Massenströmen angeschlossener Pumpenkreise

Besonders wichtig ist die Art und Weise, wie Heizwasser aus dem Speicher in einen Systemkreis entnommen und auch zurückgeführt wird, ohne den Speicher aufzumischen, um also seine gute Schichtung zu behalten. Dabei ist es wichtig, dass die jeweiligen Massenströme unmittelbar in die Horizontale wirken und Vermengungen durch sogenannte Düseneffekte hintangehalten werden. So wird durch laminare Massenstrombewegungen die Schichtung erhalten

Schichtungszonen-Konzept:

dient für den vermengungsfreien Betrieb des Speichers durch strömungsentkoppelte Temperaturzonen.

Verschiedene, angeschlossene Temperaturkreis-Systeme (zB. Wärmepumpe, Wohnraumofen, Solaranlage, Fußbodenheizung, Radiatoren Heizung, etc..) können so entsprechend vermengungsfrei in getrennten Zonen parallel betrieben werden, ohne sich gegenseitig abzumischen. Abmischung reduziert das Temperaturniveau und entspricht dem Gegenteil der Funktion eines Wärmeerzeugers, welcher Temperaturen anhebt. Abmischen von Temperaturen bedeutet immer Vernichtung von bereits erzeugter Heiz- oder Kühltemperatur!

- **POWERLINK und COMFORTLINK** (4-Zonenkonzept)

Warmwasserzone (oben)

Heizungszone (Mitte)

Energiesparzone (unten)

Ev. Kühlweiche (Speicherboden)



- **DUOLINK** (3-Zonenkonzept)

Warmwasser (oben und Mitte zusammengefasst)

Heizungszone (unten)

Kühlweiche (Speicherboden)



- **ECOLINK** (2-Zonenkonzept)

Warmwasser (oben und Mitte zusammengefasst)

Heizungszone (unten und Speicherboden zusammengefasst)

Nicht zum Kühlen geeignet



Pat. Gegenstrom-Tauscher-Technik im Allgemeinen

Die Integrierte Gegenstrom-Tauscher-Technik ist eine völlig neue und patentierte Wärmetauscherart. Sie ist die Zusammenführung der etablierten Registertechnik mit der zwangsdurchströmten Gegenstrom-Technik. Sie vereint die Vorteile beider Wärmetauscherarten, löst deren Nachteile auf, und verfügt darüber hinaus über ganz besondere, aktive Schichtungseffekte, welche sich in stärker verfügbarer Speicherkapazität und hohen Energieeinsparungen ausprägt.

WW-Bereitung

die Warmwasserbereitung wird im Durchlaufprinzip erbracht – die Zapfleistung also aus der Wärmetauscherleistung erbracht. Die Zapfmenge und Zapfleistung unterliegt somit wie bei jedem Wärmetauscher stets den Zapfbedingungen. Diese sind einerseits die Speicher-Ladetemperatur sowie das Ladevolumen (Warmwasser-Vorhaltevolumen) und auch zu einem gewissen Anteil die Temperatur der Heizungszone. Dies spannt eine große Leistungsspannbreite über die Warmwasserbereitungswerte, welche wir durch „von – bis“-Angaben ausdrücken. Diese bewegen sich also von einer Durchladetiefe von 2/5 des Speichers bei geringen 55°C bis zu einer Durchladung bei 75°C und sollen dem Fachmann und Kunden als praktische Einschätzung der individuellen Warmwassernutzung dienen. Die nationalen Hygiene-Temperaturanforderungen sind darin nicht berücksichtigt, und müssen vom Fachmann bzw. dem Betreiber einer Warmwasserbereitungsanlage im öffentlichen Bereich unabhängig beurteilt werden!

	Temperaturbereich	Norm-Wohneinheiten	Hotelzimmer
POWERLINK -Basic/Sun/City	65°C – 75°C	11 bis 20	11 bis 16
POWERLINK -Plus	65°C – 75°C	28 bis 55	20 bis 30
COMFORTLINK -Sun/City/ DUOLINK -Cool	60°C – 75°C	1 bis 3	-
ECOLINK New	60°C – 75°C	1 bis 2	-

Die Durchladetiefe für eine entsprechende Anwendung muss stets unter den Gesichtspunkten der Nachladeleistung, und der Verbrauchscharakteristik betrachtet und entschieden werden. Ihr LINK3-Team unterstützt sie dabei gerne!

Zirkulationswärmetauscher

Jeder POWERLINK verfügt über einen separaten, nicht grundsätzlich in die Warmwasserbereitung eingebundenen Zirkulationswärmetauscher. Dieser hat eine Nennleistung von 3,75 kW bei einer Speichertemperatur von 65°C. Der Zirkulationstauscher kann – muss aber nicht – in die Trinkwarmwasserbereitung eingebunden werden.

Solarwärmetauscher

COMFORTLINK-Sun UND POWERLINK-Sun verfügen über einen integrierten Solarwärmetauscher. Dieser kann mit einer Kollektorfläche von bis zu 20 m² Kollektorfläche eingesetzt werden. Bei größeren Anwendungen ist es notwendig, die Gesamtsituation (Kollektorfläche, Art der Solaranlage, Verbraucherprofil bzw. -anordnung etc.) zu betrachten. Der Einsatz kann erfolgen von mind. 5 m² bis 20 m² Kollektorfläche. Bei der richtigen Dimensionierung unterstützt Sie das LINK3 Team gerne!

Fernwärme Schichtladetauscher

COMFORTLINK-City UND POWERLINK-City verfügen über einen integrierten Systemtrenn-Tauscher für Mikro- bzw. Nahwärmenetze mit einer maximalen Betriebstemperatur von 95°C und einem maximalen Betriebsdruck von 6 bar. Die Anwendung für einen Heizungs- Warmwasserbereitungs-Kombibetrieb erstreckt sich von

- 15 kW bei Heizkreis-Temperaturen von 45/55°C bis auf
- 25 kW bei Heizkreis-Temperaturen von 30/35°C

Die Leistungsdimensionierung ist auch abhängig von der verfügbaren, primären Temperaturversorgung. Bei der richtigen Dimensionierung unterstützt Sie das LINK3 Team gerne!

Integrierte Heizungsausdehnung

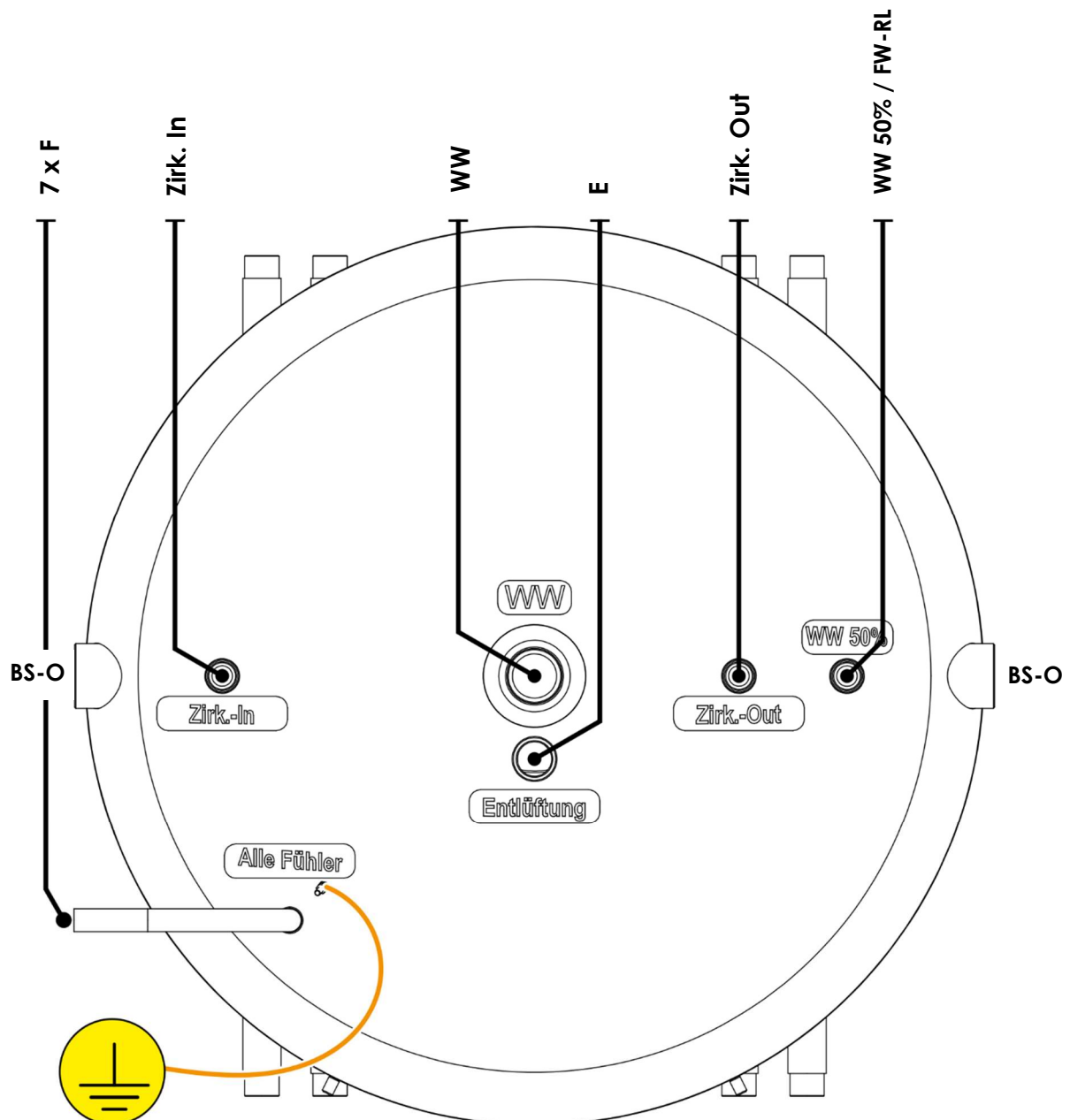
Das integrierte Ausdehnungsgefäß funktioniert membranlos und ist damit in Bezug auf die häufigste Ursache Korrosion und Membrandefekt nicht zerstörbar. Damit gibt es auch das Thema „Vordruck“ nicht, sondern es muss nach der u.a. Tabelle auf Größeneignung geprüft, und allenfalls mit einem Zusatz-Ausdehnungsgefäß ergänzt werden. Es muss im Hinblick auf seine Wirkgröße immer mit Bezug auf die gesamte Heizungsanlage betrachtet werden. Wichtig sind also Anlagenhöhe (statischer Druck), max. Anlagentemperatur, Wärmeerzeugerleistung und Art des Abgabesystems sowie das Volumen des Speichers. Weiters können Sie dort auch den jeweils einzustellenden Betriebsdruck und den notwendigen Vordruck eines allfälligen Zusatzausdehnungsgefäßes entnehmen. Des Weiteren stellt in der Hydraulik das Ausdehnungsgefäß stets den Hydraulischen 0-Punkt dar. Diesen direkt im Speicher zu haben bedeutet, dass dieser 0-Punkt für ALLE Pumpenkreissysteme gleich wirkt – also deren gegenseitige Entkoppelung am Ort erfolgt, der allen gemeinsam zu eigen ist. Es ist also seitens des Massenstromes gewährleistet, dass jeder Kreis seine Auslegungsleitung zu voller Entfaltung bringen kann.

LEISTUNGSÜBERSICHT ALLER SPEICHER

Familie	POWERLINK				COMFORTLINK <small>(früher ECOLINK)</small>		DUOLINK	ECOLINK
	Base	Plus	Sun	City	Sun	City		
Type	P950HZ-0306	P950HPZ-0306	P950HSZ-0306	P950HCZ-0306	C950HS-0306	C950HC-0306	Cool	New
Eigenschaften								
Thermische Speicherkapazität	○	○	○	○	○	○	○	●
Integriertes Ausdehnungsgefäß (nur EFH bis 60°C Syst.temp.)	●	●	●	●	●	●	●	●
Thermische Speicherkapazität	●	●	●	●	●	●	●	○
Bis 7 Sensoren frei wählbar in Höhe (siehe Angabe Schemen)	●	●	●	●	●	●	●	●
Anschlüsse vorn und hinten für Heizung	●	●	●	●	●	●	●	○
Thermodynamische Konvektionstauscher-Technik	●	●	●	●	●	●	●	●
Horizontale Diffusor-Einschichttechnik	●	●	●	●	●	●	●	●
Laminarstrom - Schichtungskonzept	●	●	●	●	●	●	●	●
Anzahl getrennte Temperaturzonen	4	4	4	4	4	4	3	2
WW-Bereitung nach B1921 (benötigt 62°C im Speicher)	●	●	●	●	●	●	●	●
Beistellspeicheranschlüsse 6/4" (zur parallelen Verschaltung)	●	●	●	●	●	●	●	○
Geeignet für aktive Kühlung (kältegerechte Isolierung bauseits)	●	●	○	○	○	○	●	○
Zirkulationswärmetauscher bis 3,75 kW	●	●	●	●	○	○	○	○
Frischwarmwasserbereitung Nennleistung in kW	200	300	200	200	100	100	100	100
Systemtrenntauscher zur Netzanbindung Nennleistung in kW	-	-	-	20 - 40	-	20 - 40	-	-
Solar-Schichtladetauscher Bis Kollektorfläche in m²	-	-	25	-	20	-	-	-
Abmessungen								
Speicher Nennvolumen in l	900	900	900	900	900	900	750	500
10 min. Warmwasser bei Speicher 65°C in Liter (*mit Nachlad.)	560	756 *	560	560	220	220	200	180
Anzahl der Haushalte bei Speicher 55°C (nicht B1921 fähig)	6	12	6	6	1	1	1	1
Anzahl der Haushalte bei Speicher 65°C	11	34	11	11	2	2	2	2
Anzahl der Haushalte bei Speicher 75°C	20	65	20	20	3	3	3	2
Ab Raumhöhe in cm	215	215	215	215	215	215	203	196
Ab Türbreite in cm	80	80	80	80	80	80	80	66
Durchmesser (inkl. Isolierung) in cm	100	100	100	100	100	100	100	85
Masse in kg ohne Isolierung	210	235	225	235	220	230	200	180
Einsatz mit Wärmepumpe (5°K Temperaturhub) bis kW	28	28	28	28	20	20	18	12
Sonstige Wärmeerzeuger (15°K Temperaturhub) bis kW	80	80	80	80	80	80	55	35
Berechnungsparameter								
Maximal zulässiger Druck in bar	3	3	3	3	3	3	3	3
Maximal zulässige Temperatur in °C	95°C	95°C	95°C	95°C	95°C	95°C	95°C	95°C

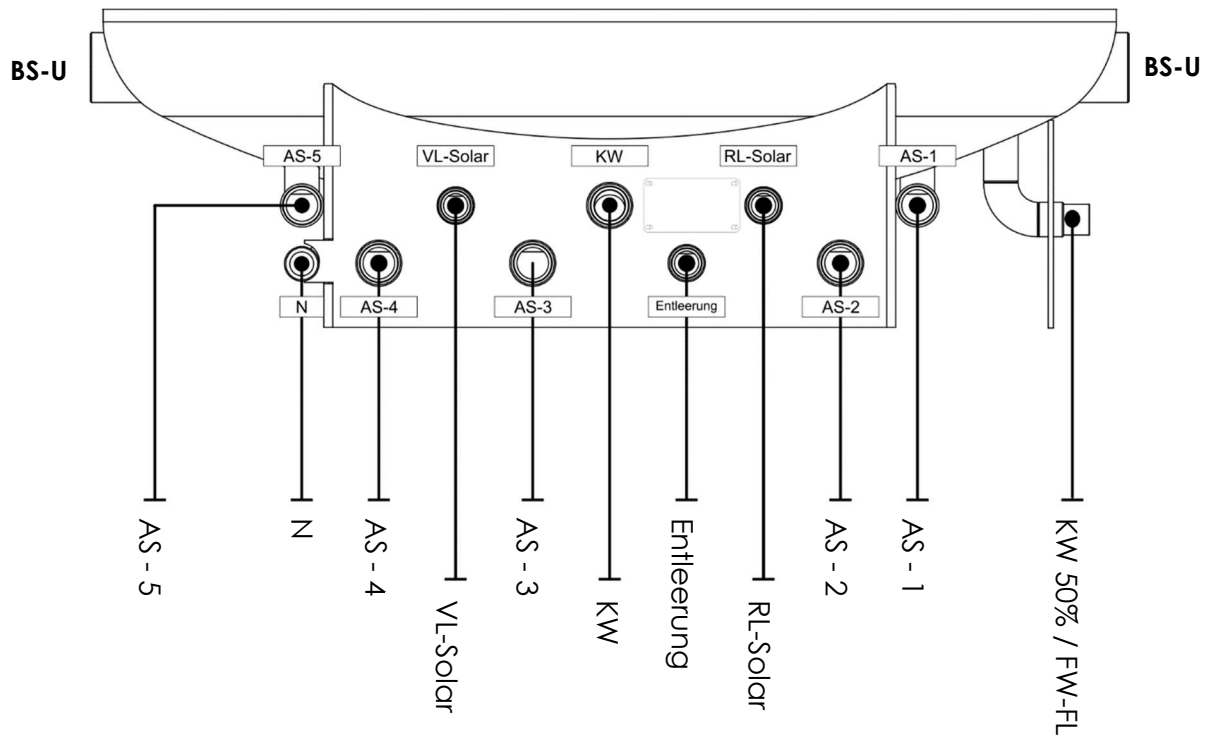
ANSCHLÜSSE OBEN

Label	Beschreibung	Gewinde-Anschluss	POWERLINK	COMFORT-LINK	DUOLINK	ECOLINK
Alle Fühler	Fühlerrohr bis zu 7 Fühler		Ø 20 mm	Ø 20 mm	Ø 20 mm	Ø 20 mm
WW	Warmwassertauscher (zentral)	Innen	G1''	G1''	G1''	G1''
WW100% / WW50%	Haupt-warmwasser (zentral) / Zusatzwarmwasser (dezentral)	Außen	G1'' / G ¾'' A	-	-	-
Entlüftung	Entlüftung	Innen	G 1''	G 1''	G 1''	G 1''
Zirk. In / Zirk. Out	Zirkulation Eingang und Ausgang	Außen	G ¾''	-	-	-
FW-RL/VL	Zusätzlicher Systemtrenn-Tauscher VL	Außen	G ¾''	G ¾''	-	-
BS-O	Beistellspeicheranschlüsse Oben	Innen	G 6/4''	G 6/4''	G 6/4''	-
	Erdung für Potentialausgleich	Außen	M5	M5	M5	M5



ANSCHLÜSSE UNTEN

Abkürzung	Beschreibung	Gewinde-Anschluss	POWERLINK POWERLINK-PLUS	COMFORTLINK	DUOLINK	ECOLINK
KW (KW100%)	Kaltwasseranschluss (zentral)	Outside	G 1'' (G 1'')	G 1''	G 1''	G 1''
N	AG-Entlüftung und Stickstoffbefüllung	Inside	G ½''	G ½''	G ½''	G ½''
Entleerung	Entleerung	Outside	G ¾''	G ¾''	G ¾''	G ¾''
VL-Solar / RL-Solar	Vorlauf/Rücklauf Solar	Outside	G ¾''	G ¾''	-	-
AS-1 bis AS-5	Heizungsanschlüsse Ebenen 1 bis 5	Outside	G 1''	G 1''	G 1''	G 1''
KW 50%	Zusätzlicher Kaltwasseranschluss (seitlich)	Outside	G ¾''	-	-	-
FW - LW	Zusätzlicher Systemtrenntauscher RL (seitlich)	Outside	G ¾''	G ¾''	-	-



VOR DER MONTAGE

Achtung!



Bei Unter- oder Überdruck im Heizwasserspeichers besteht die Gefahr von Personen- oder Sachschäden durch Austreten von Wasser, auch mit sehr hohen Temperaturen bis Dampf!

- ▶ Beachten Sie die im Kapitel "Technische Daten" angegebenen maximal zulässigen Drücke und richten Sie das Sicherheitsventil entsprechend ein, um Anlage und Eigentum zu schützen!

Befolgen Sie alle Richtlinien, Normen und Vorschriften bei der Auswahl der Sicherheitsausrüstung. Mindestens die folgenden Sicherheitsvorrichtungen für die Nutzung und den Schutz des Heizwasserspeichers sind anbringen:

Bauartgeprüfte Sicherheitsventile (**EN1489** or **EN 1491**) und Abblasleitungen nach **DIN 4753 Part 1**, **DIN EN 806** and **DIN EN 1488**.

- Sensoren und eine Steuerung zum Ein- und Ausschalten der angeschlossenen Wärmeerzeuger und Komponenten.
- Stellen Sie alle Sicherheitseinrichtungen entsprechend den Betriebsgrenzen des Heizwasserspeichers ein.
- Während der Installation können weitere Sicherheitsvorrichtungen erforderlich sein.

MONTAGEANLEITUNG

- Bewegen Sie den Heizwasserspeicher zum Montageort stets unter höchster Vorsicht hinsichtlich der Haltekontrolle. Verwenden Sie geeignete Handschuhe, Gurte und sicheres Schuhwerk, welches gegen Rutschen sichert, und den Vorderfußbereich schützt (Stahlkappenschuhe). Sorgen Sie für ausreichendes Hilfspersonal zur Kontrollverlustfreien Einbringung in den Aufstellungsraum. Stellen Sie den Heizwasserspeicher an den vorgesehenen Aufstellort (frostsicher und mit Bodenablauf) und bringen Sie ihn in die richtige Position für die Installation.
- Montieren Sie sämtliche Leitungen und Komponenten gemäß einem geeigneten Ausführungsschema durch den konzessionierten Heizungsbauer bzw. Elektroinstallationsbetrieb
- Schließen Sie alle Anschlüsse, die nicht mit Leitungen versehen werden, dauerhaft dicht.
- Integrieren Sie in einer stark genutzten RL-Leitung, die möglichst tief am Speicher eingebunden ist einen Schlammabscheider, um die Qualität des Heizwassers zu verbessern. (Binden Sie allenfalls einen der beiden Entleerungsleitungen in eine der Leitungen derselben Ebene ein, um auch den tiefsten Punkt des Speichers zu erreichen).
- Stellen Sie sicher, dass der Speicher mit einer ausreichend dimensionierten, direkten Leitung zur Potentialausgleichsschiene ausgestattet ist, um elektrochemische Korrosion zu vermeiden.
- Isolieren sie den Speicher, sobald alle notwendigen Anschlüsse angebracht sind.
- Spülen Sie Speicher und System ausreichend bis nur mehr reines Wasser an der Entleerungsleitung des Speichers austritt.
- Entlüften Sie das frisch gefüllte System besonders nach Inbetriebnahme in kurzen Zeitabständen, bis kein Gas mehr austritt.
- Es empfiehlt sich, den Speicher nach spätestens einem Betriebsjahr einer umfassenden Sichtkontrolle auf Dichtheit zu unterziehen. Bei positiver Absolvierung genügt eine Kontrolle im 2 Jahresrythmus. Beachten Sie diese geforderte, schriftlich zu dokumentierende Maßnahme gemäß Garantie und Serviceempfehlung.

Montage

Warenannahme



Packen Sie die Lieferung sofort aus und prüfen Sie diese auf äußere, sichtbare Beschädigungen.



Wenn der Speicher nicht sofort installiert werden soll, lagern Sie ihn an einem frostsicheren und trockenen Ort.



Verwenden Sie aufgrund der Größe und des Gewichts nur Transportwerkzeuge die dazu geeignet sind.

Anmerkung!



- ▶ Schadensmeldungen können nur akzeptiert werden, wenn sie sofort auf dem Lieferschein vermerkt und innerhalb von 24 Stunden schriftlich mit Nachweis (Bild) und einer kurzen Beschreibung gemeldet werden.
- ▶ Danach erlischt ein Anspruch aus der Transportversicherung.

ÖFFNEN DER VERPACKUNG

Entfernen Sie die Verpackung vorsichtig, am besten mit einer Schere. Schneiden Sie nicht mit der Messerklinge in die Richtung des Produkts.

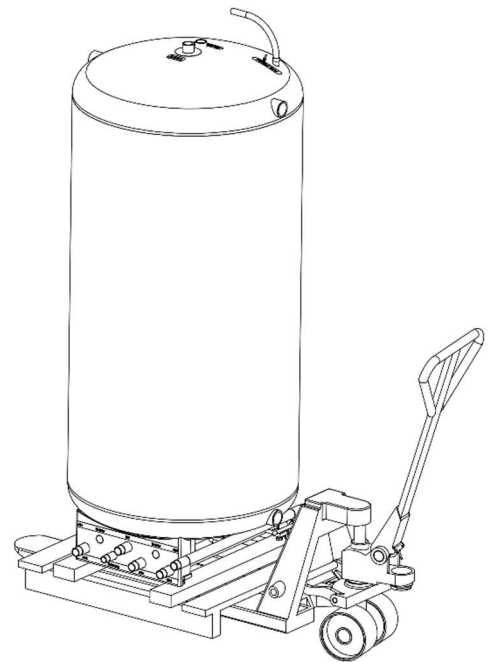
Achtung!



- ▶ Seien Sie vorsichtig, wenn Sie scharfe Werkzeuge zum Öffnen der Verpackung verwenden.
- ▶ Verwenden Sie immer zusätzliche Schutzausrüstung.

MANIPULATION

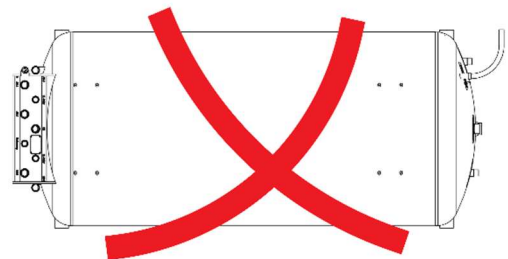
- Verwenden Sie nur geeignetes Werkzeug, um den Lagertank zu transportieren. (Handschuhe, Tragegurte, Stahlkappenschute, etc.)
- Die 4 x 6/4" Seitenanschlußmuffen können zum Tagen mit Verlängerungen bis max. 100mm verlängert werden.
- Bevor Sie beginnen, überprüfen Sie, ob der Installationspfad frei ist und genügend Breite/Höhe für die Manipulation und Installation vorhanden ist.



Achtung!



- ▶ Transportieren Sie den Behälter nicht dauerhaft in horizontaler Position und vermeiden Sie dabei vor allem Stöße bei der Einbringung!
- ▶ Rohranschlüsse nicht als Tragegriffe verwenden!
- ▶ Stellen Sie den LINK3-Speicher nur auf einen ebenen und tragfähigen Boden!



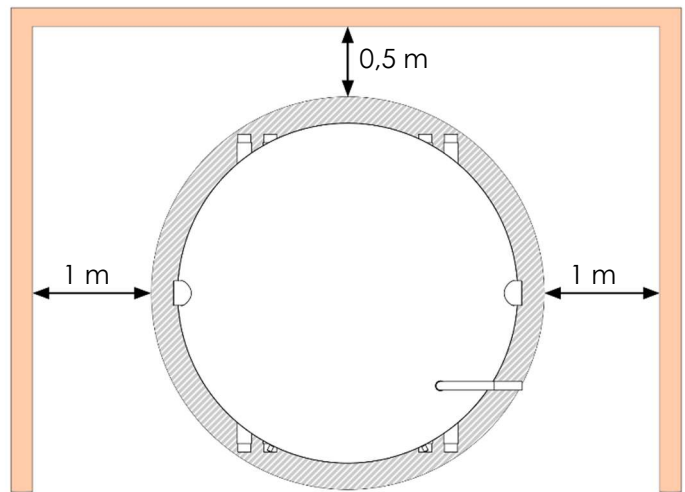
EINBAU IN DEN HEIZRAUM

Stellen Sie den Speicher allenfalls auf eine wärmeisolierende, feste Unterlage.

Nach dem Aufstellen des LINK3-Speichers am Aufstellungsort ist zu prüfen, ob die Anschlussgewinde beim Transport nicht beschädigt wurden.

Wählen Sie einen Aufstellungsort, der so nah wie möglich am Warmwasserverteilsystem liegt. Achten Sie auf ausreichenden Abstand zu Wänden, anderen Komponenten der Heizungsanlage, Zugangspunkten wie Schaltschrank, Kamintür oder anderen Revisionsöffnungen.

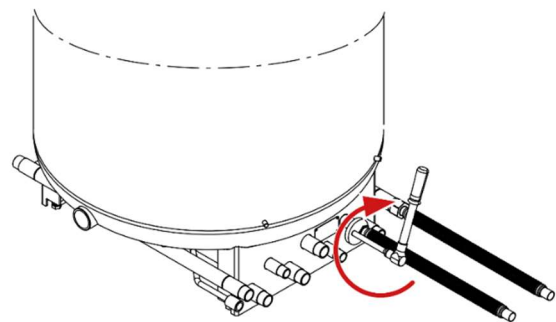
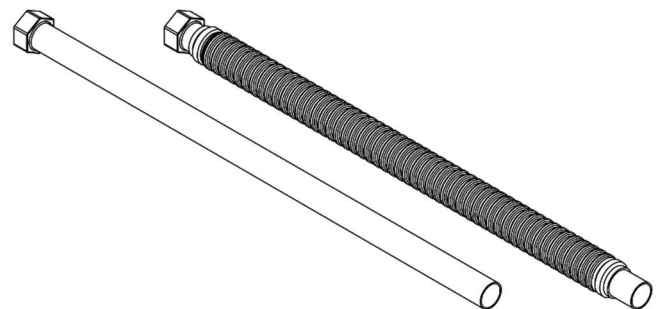
Achten Sie darauf, dass die Isolierung später bei Bedarf wieder geöffnet und geschlossen werden kann, bzw. Tiefzieh- und Isolierdeckel auch später ausreichend angehoben werden können (ausreichende Leitungslängen nach oben). Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um empfohlene Mindestabstände zu Wänden/anderen Objekten handelt.



ANSCHLÜSSE

Um die Montage zu erleichtern, verlängern Sie alle Anschlussleitungen ausreichend, bevor Sie die Isolierung anbringen. Ungenutzte Anschlüsse sofort dauerhaft dicht verschließen. Benutzen Sie bei Handdichtung stets das Gleitfett.

Anschlüsse mit Außengewinde sind zylindrisch und flachdichtend anzuschließen bzw. zu verschließen.

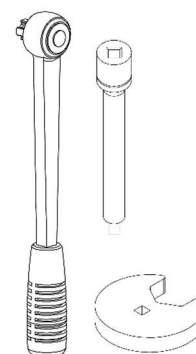


Verwenden sie Klauenschlüssel für 1" Verschraubung (oder ¾" für Solaranschluss)

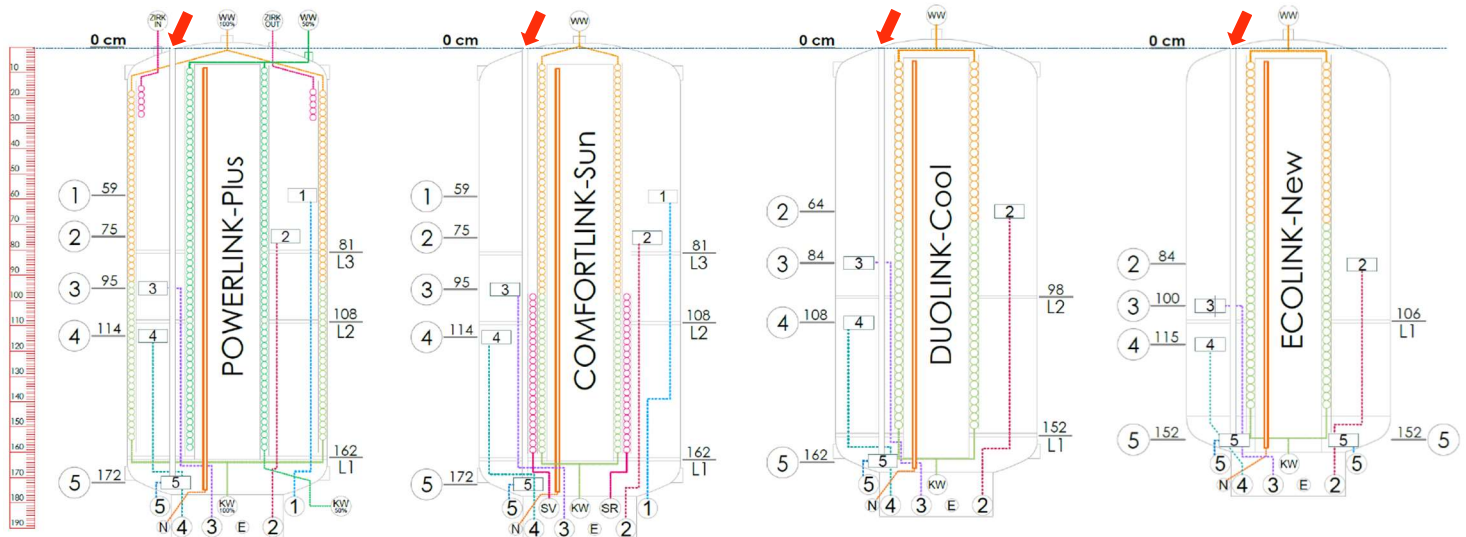
Anmerkung!



- ▶ Die LINK3 GmbH bietet ein Schlüsselset SSS als Erweiterungen zu gängigen Steckschlüsselsystemen auf Anfrage für jeden der Speicher an.



POSITIONIERUNG DER TEMPERATUR-FÜHLER



Die Tauch-Hülse ist an den folgenden Positionen in den Deckel des LINK3-Speichers eingeschweißt, und führt bis zum Speicherboden:

- Vorne links bei POWERLINK / COMFORTLINK / DUOLINK
- Vorne rechts bei ECOLINK-New

Die Einschub-Hülse ist ein Rohr mit einem Innendurchmesser von 21 mm (ECOLINK-New 13mm), in das bis zu sieben (vier) Sensoren mit einem Durchmesser von \varnothing 6 mm aufgenommen werden können.

Einschubtiefen für Kombispeicherbetrieb sind:

		POWERLINK	COMFORTLINK	DUOLINK	ECOLINK-New
Warmwasserzone obere Zone	2/5	45 – 55 cm	45 – 55 cm	-	-
Heizungszone untere Zone + Mittelzone	3/5	95 – 170 cm	95 – 170 cm	-	-
Mit Kühlen untere Zone + Bodenweiche	3/5	120 – 165 cm	-	-	-
Mit Kühlen nur in Bodenweiche	50l	173 cm	-	-	-
Warmwasserzone + Mittelzone	3/5	59 – 95 cm	59 – 95 cm	65 – 85 cm	80 – 100 cm
Heizungszone untere Zone	2/5	115 – 165 cm	115 – 165 cm	108– 160 cm	115 – 150 cm
Kühlen nur mit Bodenweiche	50l	173 cm	173 cm	162 cm	Nicht geeignet
Warmwasserzone ganzer Speicher	5/5	95 – 150 cm	95 – 150 cm	84 - 145	84 - 140
Keine Heizungszone genutzt	0	-	-	-	-

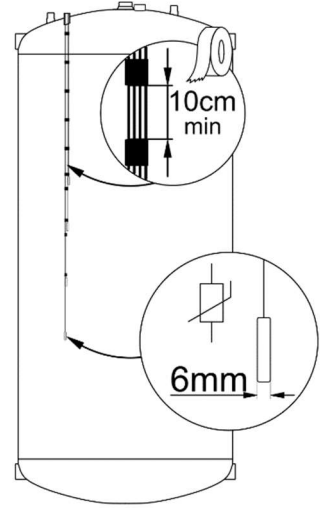
Empfehlung!



- ▶ Wenn das Kupferrohr zur Verlängerung auf dem Speicher verwendet wird, sollte die Gesamtlänge des Kabels um 26 cm erhöht werden.

Positionierung der Sensoren:

- Wählen Sie die Sensorposition und markieren Sie die Einstecklänge ab Ebene 0 cm (mit Einführbogen + 26 cm).
- Alle Sonden mit Markierungen gleichsetzen und mit Kabelbinder fixieren (dient auch als Einrutschverhinderung!).
- Die Kabel müssen parallel geführt sein und dürfen nicht überlappen.
- Kabelstrang in Richtung Sensoren alle ca.10 cm mit Klebeband einmal rundum und überlappend zu einer Einheit verkleben.
- Schieben Sie das Sensorbündel in das Fühlerrohr; bei Bedarf seifen Sie es ein, um das Einführen zu erleichtern.
- Versiegeln Sie das Fühlerrohr, um Kondensation im Rohr zu vermeiden.



Achtung!

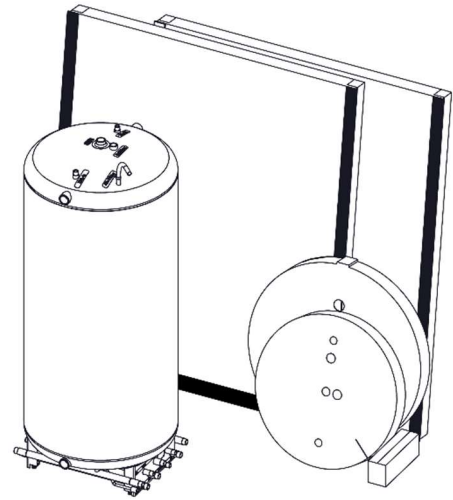


- ▶ Das Halteband darf nicht zu oft überlappt werden, der Sensorstrang könnte allenfalls zu dick werden! Klebeband nur einmal überlappen!

MONTAGE DER ISOLIERUNG

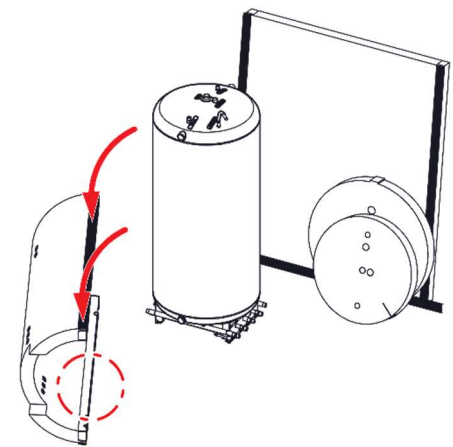
SCHRITT 1

- Packen Sie alle Teile aus der Originalverpackung aus und bereiten Sie sie für die Montage vor.
- Überprüfen Sie alle Teile auf mögliche Beschädigungen während des Versands.



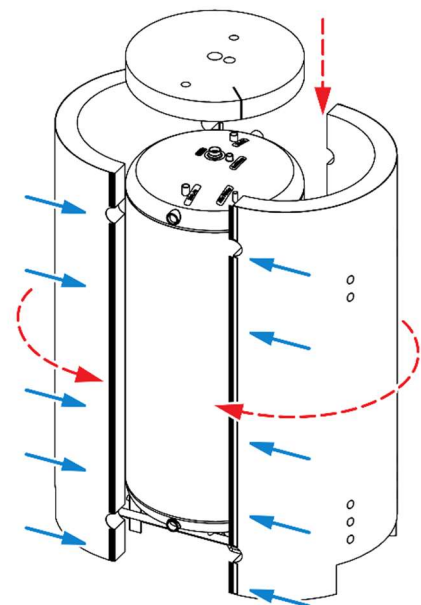
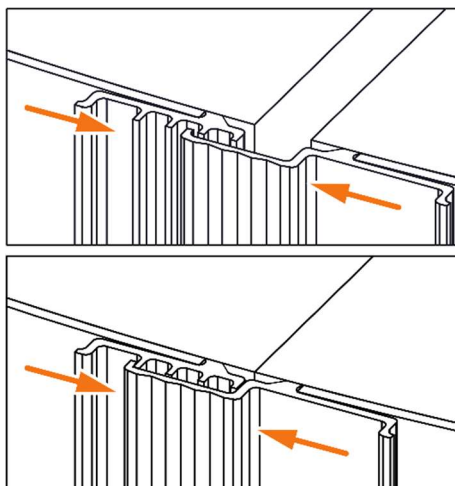
SCHRITT 2

- Formen Sie die Isolierhälften entsprechend der späteren Form, um sie vorzuformen. Bringen Sie die Kraft möglichst gleich verteilt, indem Sie die untere Verschlussleiste als Auflagepunkt am Boden halten, und mit beiden Händen die obere Verschlussleiste an den möglichst gleich verteilten Druckpunkten unter Belastung des halben Körpergewichts (ca. 40 kg) belasten – der Radius darf den eigentlichen etwas unterschreiten!
- Wiederholen Sie den Schritt für den zweiten Teil des vertikalen Isolationsteil.



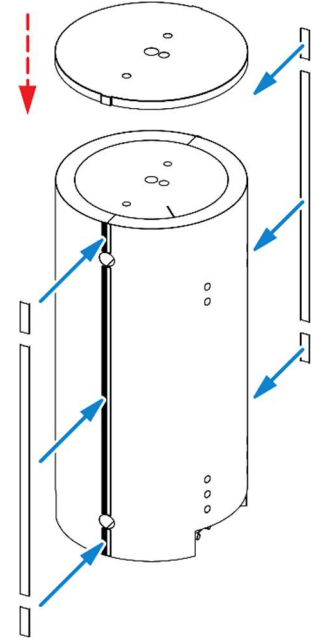
SCHRITT 3

- Stellen Sie die vorgerundeten Teile der Isolierung um den Lagertank herum, aber richten Sie die Öffnungen auf der Vorder- und Rückseite sowie an den Seiten aus.
- Schnappen Sie nach dem Ausrichten die schwarzen Kunststoffseiten ein (wie im Detail unten und unter den blauen Pfeilen auf dem Bild rechts dargestellt), bis die Isolationshälften zuerst auf der 1. Stufe einrasten.
- Bringen Sie erst dann eine Seite nach der Anderen durch Pressen per Hand auf die letzte Stufe.
- Montieren Sie das obere Teil, aber richten Sie die Öffnungen aus.



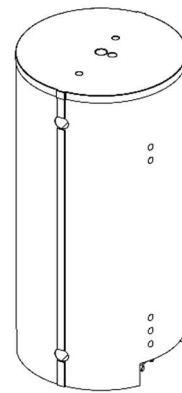
SCHRITT 4

- Schnappen Sie die Seitenabdeckungen ein.
- Setzen Sie den Deckel auf die Oberseite, richten Sie die Löcher aus.



SCHRITT 5

- Versichern Sie sich, dass alle Teile festsitzen und keine Lücken oder Öffnungen aufweisen.
- Prüfen Sie, ob Sie die Isolierung während der Montage beschädigt haben.



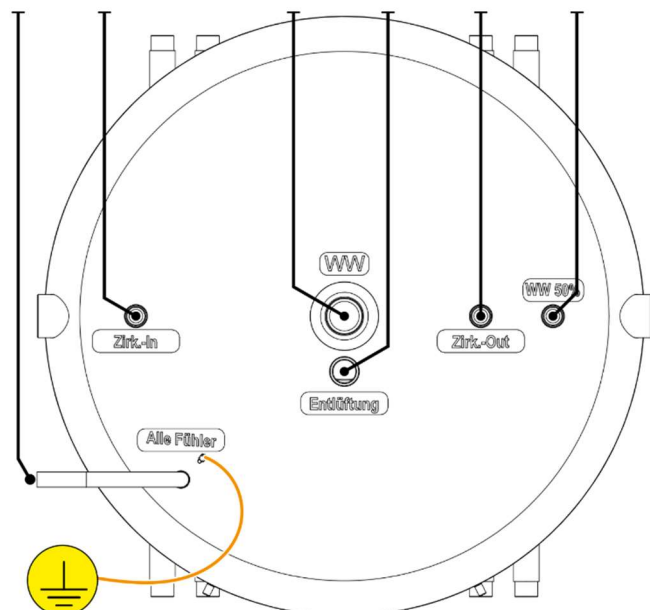
Empfehlung!



- ▶ Wenn es während der Montage eine Überlappung um die Rohrverbinder gibt, können Sie das störende Stück mit einem scharfen Werkzeug, z. B. einem Skalpell, entfernen.

Erdung des Speichers bzw. der Anlage

Jeder Speicher ist mit einer direkten und ausreichend dimensionierten Leitung (2,5 mm²) zum Erdungsverteiler zu verbinden. Damit werden allfällige Spannungspotentiale verhindert, welche zu elektrolytischer Korrosion führen können!



Gesundheitsgefährdung!



- ▶ Wenn die Wasserleitungen und Steuerungskomponenten angeschlossen, befüllt, gespült, gereinigt (desinfiziert) und druckgeprüft (z.B. Druckprüfung nach EN 8065) sind, ist die gesamte Anlage bereit für die Inbetriebnahme.
- ▶ Die Inbetriebnahme der angeschlossenen Heizungsanlage kann erfolgen.

Achtung!



- ▶ Die Erst- und alle Folgeinbetriebnahmen sollten von einer autorisierten Person durchgeführt werden!
- ▶ Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu unerwünschten Folgen führen und zum Erlöschen von Gewährleistung und Garantie führen!

Empfehlung!



- ▶ Verwenden Sie zum Befüllen des Speichers entsprechend aufbereitetes Wasser gemäß den geltenden Normen des Installationslandes.

AUFTRETEN VON KALKABLAGERUNGEN!

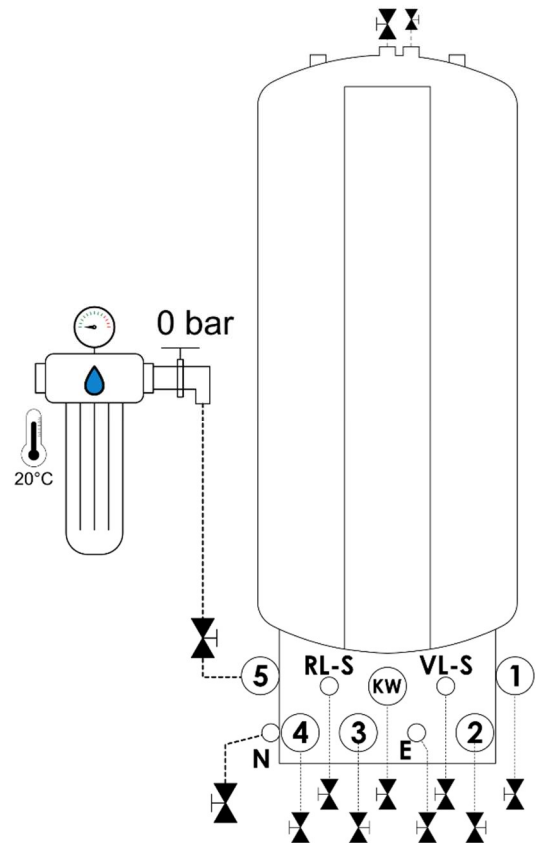


- ▶ Wenn die normale Gebrauchstemperatur über 60°C liegt und die Wasserhärte über 6° dH liegt, kann sich der Kalk bilden.
- ▶ In diesem Fall kann es notwendig sein, ein Entkalkungsgerät zu verwenden.

BEFÜLLUNG DER SPEICHER-ANLAGE

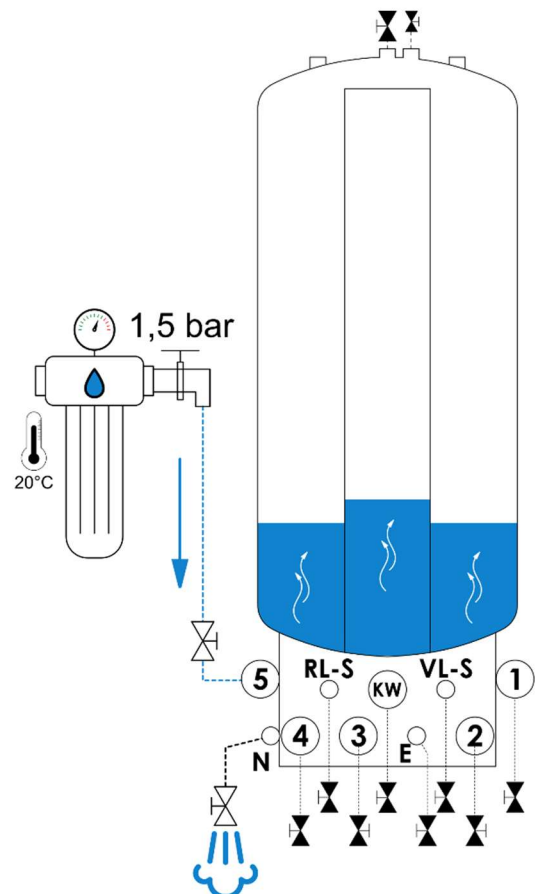
SCHRITT 1

- Schließen Sie alle Ventile am Vorratsbehälter.
- Schließen Sie die vorbereitete Wasserversorgung an den Anschluss AS-5 an



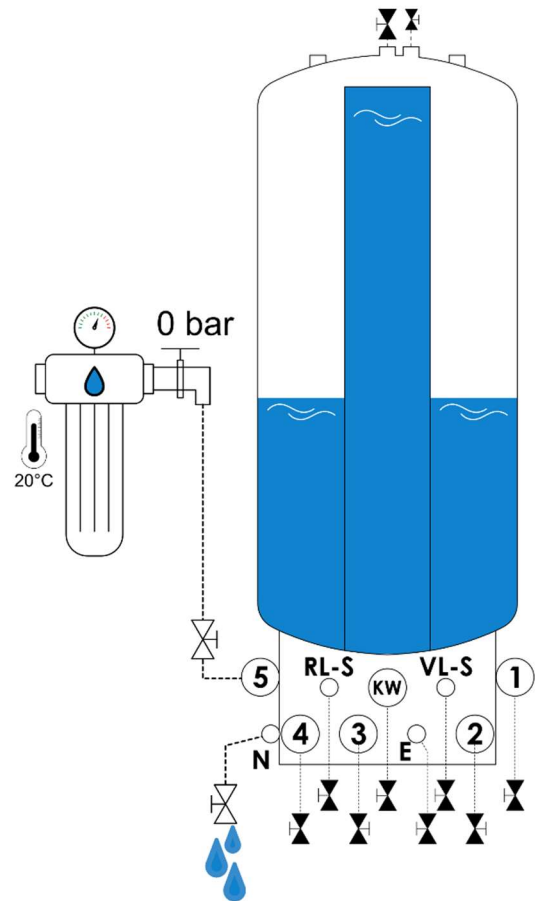
SCHRITT 2

- Öffnen Sie das Ventil an Anschluss N und am Wasseranschluss.
- Erhöhen Sie den Fülldruck – der maximale Fülldruck sollte 1,5 bar nicht überschreiten.
- An Anschluss N (jetzt zur Entlüftung) sollte ein hörbares Luft-Geräusch zu hören sein; die Luft aus dem Speicher bläst ab.



SCHRITT 3

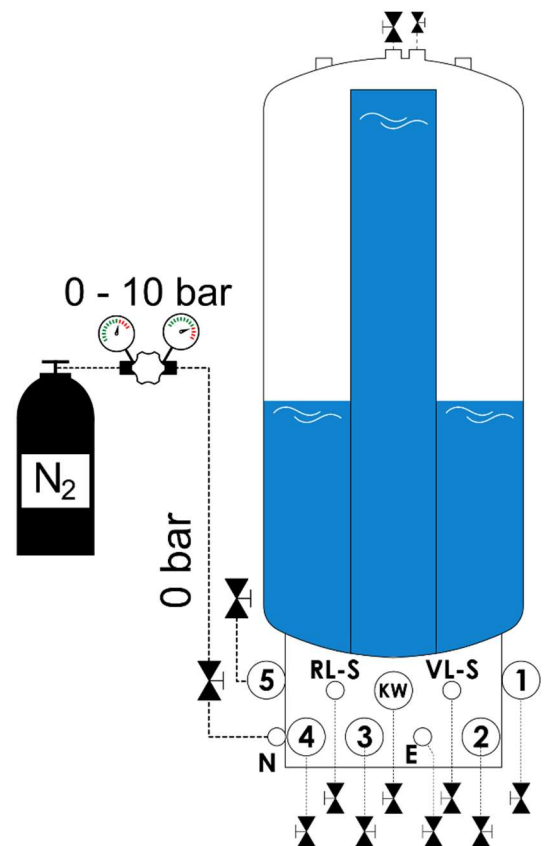
- Sobald das Wasser den obersten Teil des Ausdehnungsgefäßes erreicht hat, tritt kurz nach hörbaren Wassergeräuschen Wasser am Anschluss N aus – der Befüllvorgang kann gestoppt werden.



7

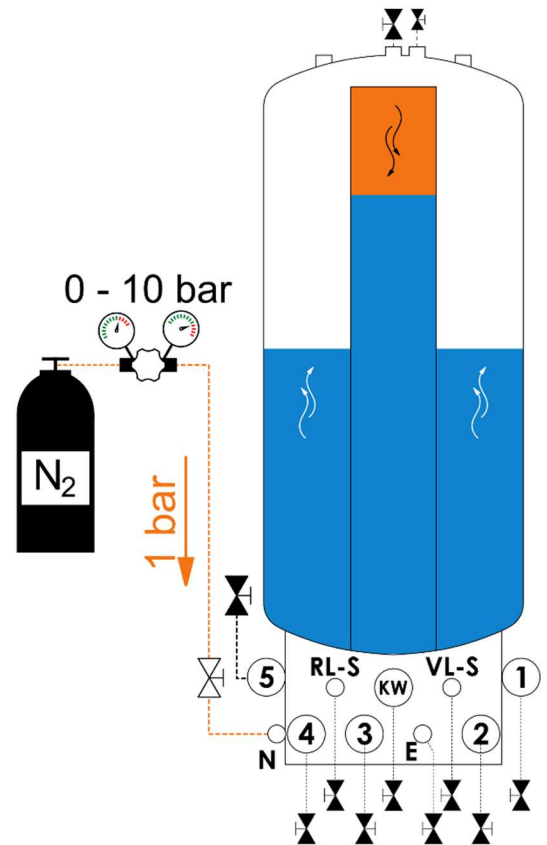
SCHRITT 4

- Schließen Sie jetzt die Stickstoffflasche an den N-Anschluss an.
- Öffnen Sie jetzt am Speicherdeckel den Anschluss für die Entlüftung



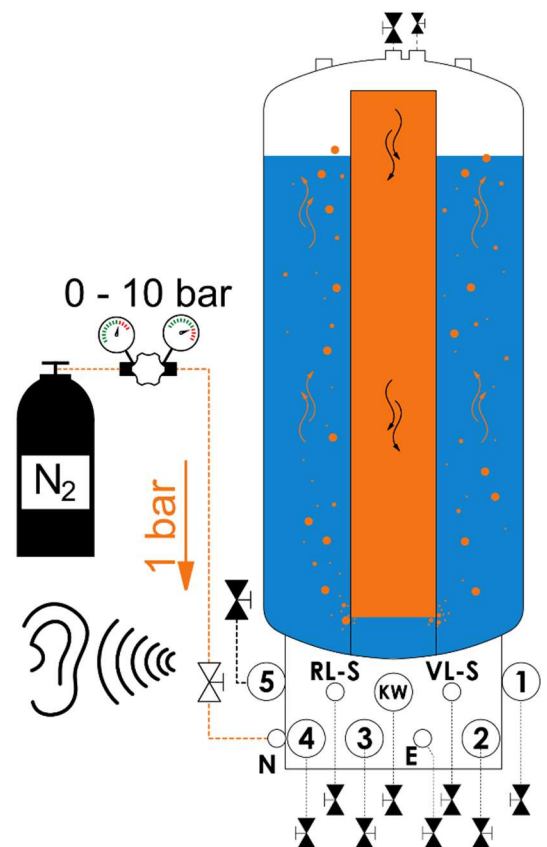
SCHRITT 5

- Beginnen Sie langsam, den Tank mit Stickstoff zu befüllen.
- Das verdrängte Wasser im Ausdehnungsgefäß bläst weitere Luft aus dem Speicher oben bei dem Entlüftungsanschluss hörbar aus.
- Der Wasserstand beginnt langsam zu steigen, während sich das Ausdehnungsgefäß weiter mit Stickstoff füllt.
- Achten Sie darauf, dass der Druck an der Stickstoffzufuhr bei 0,5bar beläuft, um nicht unnötig große Kompression im Stickstoffbehälter aufzubauen, und damit unnötig viel Stickstoff aufgewendet wird (bei sparsamen Umgang können bis zu 3 Stickstofffüllungen mit einer 2l Flasche erreicht werden!)



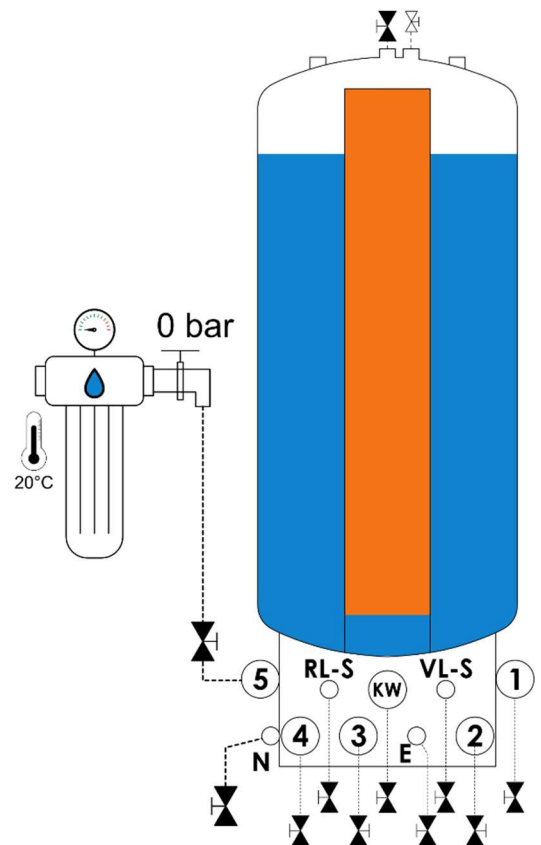
SCHRITT 6

- Sobald das Wasser verdrängt ist, ist ein hörbares Geräusch (Sprudeln und Rauschen der aufsteigenden Stickstoffblasen) zu hören. Dies bedeutet, dass das Inertgas den untersten Punkt erreicht hat, und der Überschuss in das Speicherwasser austritt – die Befüllung mit Stickstoff ist jetzt fertig!
- Schließen Sie das Auslassventil des Manometers sowie das Ventil auf dem Anschluss N.
- Entfernen Sie die Stickstoffflasche.
- Drücken Sie einen Liter Wasser nach, damit die Leitung mit Wasser gefüllt ist (damit nicht allfällige Dichtungen austrocknen!)



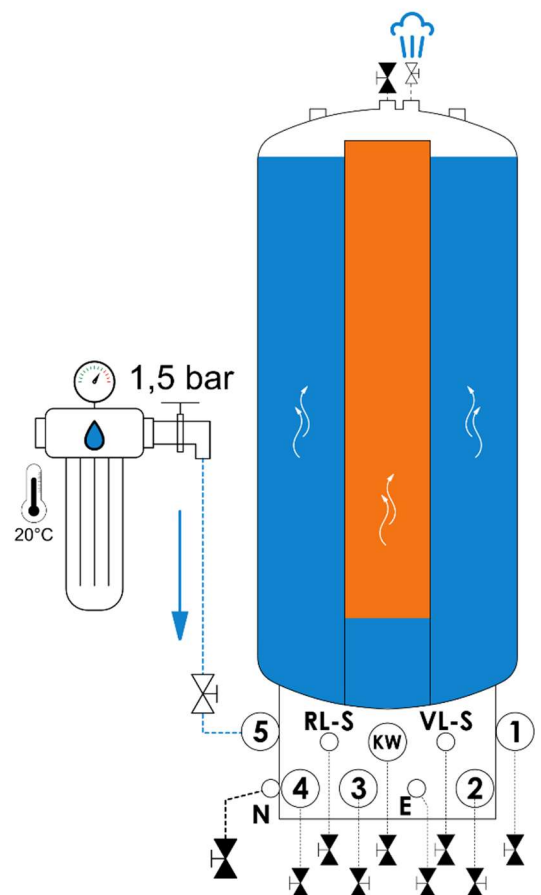
SCHRITT 7

- Fahren Sie mit der Befüllung des Speichers mit Wasser über den Anschluss AS-5 fort.
- Halten Sie das Entlüftungsventil auf der Oberseite des Speichers so lange offen, bis der Speicher wie gewohnt voll ist.



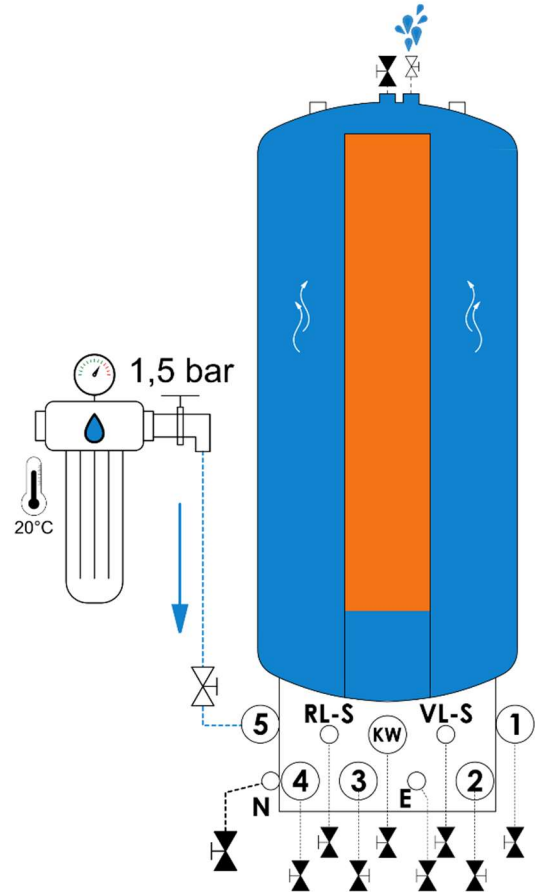
SCHRITT 8

- Entlüften Sie die verbleibende Luft aus dem Speicher durch die Entlüftungsöffnung.



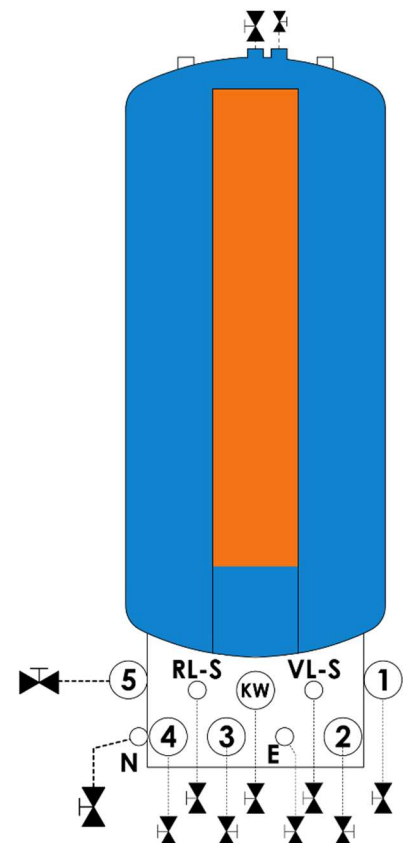
SCHRITT 9

- Sobald das Wasser durch den Entlüftungsanschluss fließt, schließen Sie diesen.
- Füllen Sie den Speicher auf 1,5 bis 2 bar auf und beginnen Sie mit den Systemkreis-Spülungen.
- Sind diese abgeschlossen, trennen Sie den Speicher von der Wasserzufuhr.



SCHRITT 10

- Sobald die Wasserzufuhr unterbrochen ist, überprüfen Sie alle Anschlüsse erneut auf undichte Stellen.
- Sie haben den Speicher erfolgreich befüllt und entlüftet.



SCHRITT 11

- Nun bringen Sie den Speicher auf den vorgesehenen Betriebsdruck je nach Anlagensituation:

Tabelle für Zusatz-Ausdehnungsgefäß

gilt nur für Einfamilienhaus-Anwendung

Fußboden- / Wandheizung (Niedertemperatur)

LINK3-Speicher mit Nennvolumen 500 l

Anlagenleistung	10 kW					15 kW					20 kW					25 kW					Vergrößerung Zusatz-AG je weiteren LINK3-Speicher	
max. System -Temp. →	50°	60°	70°	80°	90°	50°	60°	70°	80°	90°	50°	60°	70°	80°	90°	50°	60°	70°	80°	90°		keine Empfehlung
Anlagenhöhe / Vordruck / Betriebsdruck																						
6 m / 1 bar / 1,3 bar	0	0	0	18	35	0	0	0	25	35	0	0	0	18	35	0	0	0	18	35	50	20%
8 m / 1 bar / 1,3 bar	0	0	0	18	35	0	0	0	25	35	0	0	0	18	35	0	0	0	18	35	50	25%
10 m / ,2 bar / 1,5 bar	0	0	18	35	50	0	0	25	50	80	0	0	35	50	80	0	0	35	50	80	80	55%
12 m / 1,4 bar / 1,7 bar	0	18	35	80	80	0	18	50	80	100	0	25	50	100	100	0	25	50	100	100	100	68%

Konvektoren / Lüftung (Hochtemperatur)

Anlagenleistung	10 kW					15 kW					20 kW					25 kW					Vergrößerung Zusatz-AG je weiteren LINK3-Speicher	
max. System -Temp. →	50°	60°	70°	80°	90°	50°	60°	70°	80°	90°	50°	60°	70°	80°	90°	50°	60°	70°	80°	90°		keine Empfehlung
Anlagenhöhe / Vordruck / Betriebsdruck																						
6 m / 1 bar / 1,3 bar	0	0	0	18	25	0	0	0	18	35	0	0	0	18	35	0	0	0	18	35	35	20%
8 m / 1 bar / 1,3 bar	0	0	0	18	35	0	0	0	18	35	0	0	0	18	35	0	0	0	18	35	35	25%
10 m / ,2 bar / 1,5 bar	0	0	0	35	50	0	0	18	35	50	0	0	18	35	50	0	0	18	35	50	50	55%
12 m / 1,4 bar / 1,7 bar	0	0	35	50	80	0	0	25	50	80	0	18	35	80	100	0	18	35	80	100	100	68%

Fußboden- / Wandheizung (Niedertemperatur)

LINK3-Speicher mit Nennvolumen 750 l

Anlagenleistung	10 kW					15 kW					20 kW					25 kW					Vergrößerung Zusatz-AG je weiteren LINK3-Speicher	
max. System -Temp. →	50°	60°	70°	80°	90°	50°	60°	70°	80°	90°	50°	60°	70°	80°	90°	50°	60°	70°	80°	90°		keine Empfehlung
Anlagenhöhe / Vordruck / Betriebsdruck																						
6 m / 1 bar / 1,3 bar	0	0	0	25	50	0	0	0	35	50	0	0	0	18	50	80	0	0	25	50	80	20%
8 m / 1 bar / 1,3 bar	0	0	0	25	40	0	0	0	35	50	0	0	0	18	50	70	0	0	25	50	80	25%
10 m / ,2 bar / 1,5 bar	0	0	25	50	80	0	0	35	80	100	0	0	50	70	100	0	18	50	80	118	118	55%
12 m / 1,4 bar / 1,7 bar	0	25	50	100	118	0	25	80	100	150	0	35	80	118	150	0	50	100	150	180	180	68%

Konvektoren / Lüftung (Hochtemperatur)

Anlagenleistung	10 kW					15 kW					20 kW					25 kW					Vergrößerung Zusatz-AG je weiteren LINK3-Speicher	
max. System -Temp. →	50°	60°	70°	80°	90°	50°	60°	70°	80°	90°	50°	60°	70°	80°	90°	50°	60°	70°	80°	90°		keine Empfehlung
Anlagenhöhe / Vordruck / Betriebsdruck																						
6 m / 1 bar / 1,3 bar	0	0	0	18	35	0	0	0	25	50	0	0	0	25	50	0	0	0	35	50	50	20%
8 m / 1 bar / 1,3 bar	0	0	0	18	50	0	0	0	25	50	0	0	0	25	50	0	0	0	35	50	50	25%
10 m / ,2 bar / 1,5 bar	0	0	0	50	80	0	0	25	50	80	0	0	25	50	80	0	0	25	50	80	80	55%
12 m / 1,4 bar / 1,7 bar	0	0	50	80	100	0	0	35	80	100	0	25	50	80	125	0	25	50	80	150	150	68%

Fußboden- / Wandheizung (Niedertemperatur)

mit Nennvolumen 900 l

Anlagenleistung	10 kW					15 kW					20 kW					25 kW					Vergrößerung Zusatz-AG je weiteren LINK3-Speicher	
max. System -Temp. →	50°	60°	70°	80°	90°	50°	60°	70°	80°	90°	50°	60°	70°	80°	90°	50°	60°	70°	80°	90°		keine Empfehlung
Anlagenhöhe / Vordruck / Betriebsdruck																						
6 m / 1 bar / 1,3 bar	0	0	0	25	50	0	0	0	35	80	0	0	0	18	50	80	0	0	25	50	80	20%
8 m / 1 bar / 1,3 bar	0	0	0	25	50	0	0	0	35	80	0	0	0	18	50	80	0	0	25	50	80	25%
10 m / ,2 bar / 1,5 bar	0	0	25	50	80	0	0	35	80	100	0	0	50	80	118	0	18	50	80	150	150	55%
12 m / 1,4 bar / 1,7 bar	0	25	50	100	150	0	25	80	100	150	0	35	80	120	180	0	50	100	150	180	180	68%

WARTUNGSANLEITUNG

Der Schichtenspeicher benötigt außer einer jährlichen Sichtkontrolle keine besondere Wartung.

Beauftragen Sie bei Bedarf ein Fachmann mit der Überprüfung der gesamten Anlage bei Ihnen vor Ort.

Für den Erhalt des Gewährleistungsanspruches sind folgende Punkte jährlich zu prüfen und unmittelbar zu dokumentieren.

- Die Wasserqualität des Heizwassers nach der jeweils geltenden Norm
- Die Trinkwasserqualität (Leitwert max. 500 μ S, Chloride max. 20 mg/l)
- Die Spannungsmessung am Speicher muss ein 0-Potential aufweisen!
- Der WW-Spitzendurchsatz bei öffnen aller WW-Verbraucher als Frühsignal gegen Verkalkung bzw. Steinbildung.

Als grobe Vergleichsmessung bei der Inbetriebnahme werden alle verfügbaren WW-Verbraucher jährlich wie folgt geöffnet und verglichen:

- Messen Sie die Durchflussmenge über eine definierte Zeit (z. B. 1 min) mit der Wasseruhr.
- Messen Sie auch den Druck an der Wasserleitung.
- Vergleichen Sie diese Werte zunächst alle 6 Monate.

Empfehlung!



- ▶ Sind alle Werte annähernd konstant, kann der Messintervall vergrößert werden.

Beim Betrieb einer Solaranlage (oder Holzanlage) empfehlen wir, die maximale Temperatur im Speicher auf bis zu 65°C zu begrenzen, insbesondere bei Wasserhärten über 10°dH. Diese Empfehlung wird nicht zu einer signifikanten Minderung des Ertrags im privaten Bereich führen, da diese Temperaturen ohnehin vor allem dann auftreten, wenn genügend Sonnenwärme zur Verfügung steht (Sommer).

Empfehlung!



- ▶ Die Qualität des Wassers wird nicht nur durch den Kalkgehalt bestimmt, sondern hängt vom Zusammenspiel vieler verschiedener Inhaltsstoffe ab.
- ▶ Die Qualität des Wassers wird nicht nur durch den Kalkgehalt bestimmt, sondern hängt vom Zusammenspiel vieler verschiedener Inhaltsstoffe ab.

Wasserverlust!



- ▶ Wenn durch unvorhergesehene Schäden große Wassermengen austreten, kann schnelles Handeln größere Schäden verhindern.
- ▶ Lassen Sie sich vom Fachpersonal zeigen, wo sich die Absperrventile für den Wärmespeicher befinden und wie diese zu schließen sind.
- ▶ Wenn große Wassermengen aus dem Wärmespeicher austreten, schließen Sie die Absperrventile und beauftragen Sie Fachpersonal mit der Reparatur.

ENTSORGUNG

DES SCHICHTENSPEICHERS

Für die Außerbetriebnahme des installierten Schichtenspeichers wenden Sie sich an das Fachpersonal.

Dies gilt auch für zusätzlich verbautes Zubehör.



VERPACKUNG

Die Verpackung besteht aus recycelbaren Materialien. Diese Materialien gehören nicht zum Hausmüll. Bitte beachten Sie die lokalen und regionalen Vorschriften zur Entsorgung der Verpackungsmaterialien.



ISOLATIONSMATERIAL

Alle Materialien der Isolierung können zu 100% recycelt werden. Wenn Sie die Isolierung nicht mehr verwenden, entsorgen Sie sie bei einem Recyclingunternehmen.



LINK3

Gebrauchsanleitung Wärmespeicher
© LINK3 GmbH
technische Änderungen vorbehalten

Wird nicht mehr gedruckt!! Nur zur Datensicherung

Familie	POWERLINK				C950
	Base	Plus	Sun	City	
Type	P950HZ-0306	P950HPZ-0306	P950HSZ-0306	P950HCZ-0306	Su
Eigenschaften					
Thermische Speicherkapazität 30 kWh	○	○	○	○	○
Integriertes Ausdehnungsgefäß (nur EFH bis 60°C Syst.temp.)	●	●	●	●	●
Thermische Speicherkapazität 50 kWh	●	●	●	●	●
Bis 7 Sensoren frei wählbar in Höhe (siehe Angabe Schemen)	●	●	●	●	●
Anschlüsse vorn und hinten für Heizung	●	●	●	●	●
Thermodynamische Konvektionstauscher-Technik	●	●	●	●	●
Horizontale Diffusor-Einschichttechnik	●	●	●	●	●
Laminarstrom - Schichtungskonzept	●	●	●	●	●
Anzahl getrennte Temperaturzonen	4	4	4	4	4
WW-Bereitung nach B1921 (benötigt 62°C im Speicher)	●	●	●	●	●
Beistellspeicheranschlüsse 6/4" (zur parallelen Verschaltung)	●	●	●	●	●
Geeignet für aktive Kühlung (kältgerechte Isolierung bauseits)	●	●	○	○	○
Zirkulationswärmetauscher bis 3,75 kW	●	●	●	●	○
Frischwarmwasserbereitung Nennleistung in kW	200	300	200	200	100
Systemtrenntauscher zur Netzanbindung Nennleistung in kW	-	-	-	20 - 40	-
Solar-Schichtladetauscher Bis Kollektorfläche in m ²	-	-	25	-	20
Abmessungen					
Speicher Nennvolumen in l	900	900	900	900	900
10 min. Warmwasser bei Speicher 65°C in Liter (*mit Nachlad.)	560	756 *	560	560	220
Anzahl der Haushalte bei Speicher 55°C (nicht B1921 fähig)	6	12	6	6	1
Anzahl der Haushalte bei Speicher 65°C	11	34	11	11	2
Anzahl der Haushalte bei Speicher 75°C	20	65	20	20	3
Ab Raumhöhe in cm	215	215	215	215	215
Ab Türbreite in cm	80	80	80	80	80
Durchmesser (inkl. Isolierung) in cm	100	100	100	100	100
Masse in kg ohne Isolierung	210	235	225	235	225
Einsatz mit Wärmepumpe (5°K Temperaturhub) bis kW	28	28	28	28	20
Sonstige Wärmeerzeuger (15°K Temperaturhub) bis kW	80	80	80	80	80
Berechnungsparameter					
Maximal zulässiger Druck in bar	3	3	3	3	3
Maximal zulässige Temperatur in °C	95°C	95°C	95°C	95°C	95°C

